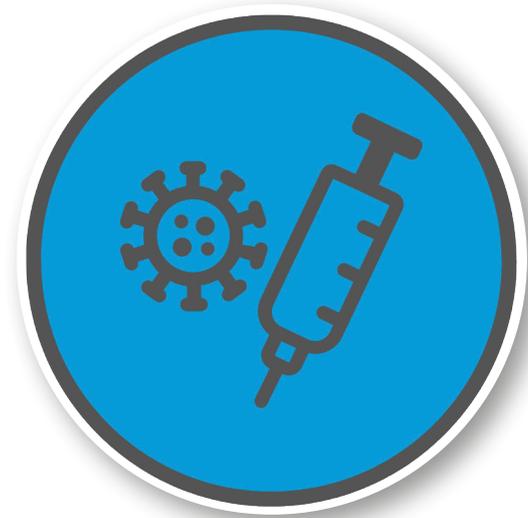


Über BREATH

Das Forschungsnetzwerk BREATH (Biomedical Research in Endstage And ObStructive Lung Disease Hannover) ist einer der fünf Standorte des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL). Ziel des DZL ist es, zügig neue Optionen in Diagnose, Therapie und Prävention von Lungenerkrankungen zu entwickeln.

Im Forschungsnetzwerk BREATH haben sich mehr als 80 ÄrztInnen und WissenschaftlerInnen der MHH, des Fraunhofer ITEM, der Leibniz Universität Hannover, der CAPNETZ Stiftung und des HZI Braunschweig zusammengeschlossen.

In regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen bieten die ExpertInnen von BREATH niedergelassenen KollegInnen und KlinikerInnen Informationen über Diagnose und neuste Therapieoptionen unterschiedlicher Lungenerkrankungen.



www.breath-hannover.de

Einladung

Kontakt

BREATH – BIOMEDICAL RESEARCH IN ENDSTAGE AND
OBSTRUCTIVE LUNG DISEASE HANNOVER

Standort des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL)

Geschäftsführung

Dr. Annegret Zurawski

Medizinische Hochschule Hannover
Carl-Neuberg-Str. 1 | 30625 Hannover

Telefon +49 (0) 511 532 5193

Fax +49 (0) 511 532 161090

E-Mail breath@mh-hannover.de

INFEKTIOLOGISCHER ARBEITSKREIS

Infektionen oberhalb und unterhalb des Zwerchfells

Donnerstag, 25. April 2024

17:30 – ca. 20:30 Uhr

Clinical Research Center Hannover
Feodor-Lynen-Str. 15 | 30625 Hannover



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Infektionen oberhalb des Zwerchfells, wie z.B. Atemwegsinfektionen, reichen von einer alltäglichen Erkältung bis zu schweren Pneumonien und haben in der Pandemie an Bedeutung gewonnen. Infektionen unterhalb des Zwerchfells stellen ein ebenso vielfältiges und oft unterschätztes Feld dar. Hierzu zählen z.B. Cholezystitis, Sigmadivertikulitis oder Pankreatitis, die alle eine besondere Herausforderung in Diagnostik und Behandlung darstellen.

Ein zentraler Aspekt unserer Arbeit ist das Konzept des „Diagnostic Stewardship“. Hierunter verstehen wir die verantwortungsbewusste und effiziente Nutzung diagnostischer Ressourcen, um eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten. Diagnostic Stewardship spielt eine entscheidende Rolle in der Prävention, frühzeitigen Erkennung und gezielten Behandlung von Infektionskrankheiten. Durch präzise Diagnostik und rationalen Einsatz von Antibiotika möchten wir die Entwicklung von Resistenzen verhindern und die Patientensicherheit erhöhen.

In unserem „Infektiologischen Arbeitskreis“ vereinen wir Experten unterschiedlicher Disziplinen, um Strategien und innovative Lösungsansätze in der Infektiologie zu entwickeln. Wir stehen vor großen Herausforderungen, aber auch vor spannenden Möglichkeiten. Lassen Sie uns diese gemeinsam angehen und diskutieren!

Mit kollegialen Grüßen
Jessica Rademacher und Hortense Slevogt

Anmeldung

Bitte bestätigen Sie uns Ihre Teilnahme bis
spätestens **18. April 2024**

über die Anmeldeplattform auf
unserer Homepage:

www.breath-hannover.de/IAK2024



- 17.30 Uhr **Empfang mit Imbiss**
- 18.00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
PD Dr. Jessica Rademacher und
Prof. Dr. Hortense Slevogt
Klinik für Pneumologie und Infektiologie, MHH
- 18.10 Uhr **Update S3 Leitlinie nosokomialer Pneumonie**
PD Dr. Jessica Rademacher,
Klinik für Pneumologie und Infektiologie,
Leiterin des ABS Teams, MHH
- 18.40 Uhr **Update S2k-Leitlinie Antimikrobielle
Therapie intraabdomineller Infektionen**
Prof. Dr. Christian Eckmann,
Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie,
Klinikum Hann. Münden
- 19.10 Uhr **Diagnostic Stewardship**
Prof. Dr. Ralf-Peter Vonberg,
Institut für Medizinische Mikrobiologie und
Krankenhaushygiene, MHH
- 19.40 Uhr **Diskussion und Ausklang**
PD Dr. Jessica Rademacher und
Prof. Dr. Hortense Slevogt
- 20.00 Uhr **Ausklang mit Imbiss**

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Niedersachsen
beantragt.

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

Mit 2.000 €

